

Regierungsratsbeschluss

vom 25. Februar 2013
 Nr. 2013/336
 KR.Nr. A 192/2012 (DDI)

Auftrag Johannes Brons (SVP, Schönenwerd): Eröffnung eines Babyfensters im Kanton Solothurn wichtig und nötig (05.12.2012); Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

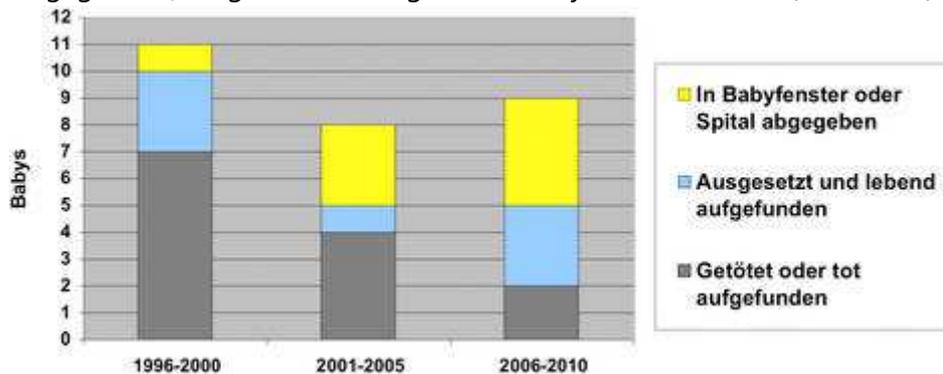
Der Regierungsrat wird beauftragt, im Kanton Solothurn ein Babyfenster zu schaffen. Die letzten Jahre haben bewiesen, dass Babyfenster funktionieren, in der breiten Bevölkerung bekannt sind und folglich auch genutzt werden.

2. Begründung

Im Kanton Solothurn gibt es bis heute leider noch kein Babyfenster, obwohl es sich um eine äusserst sinnvolle Einrichtung handelt und selbst die früheren Skeptiker und Pessimisten in den letzten Jahren eines Besseren belehrt wurden. Seit der Eröffnung des ersten Babyfensters beim Spital Einsiedeln am 9. Mai 2001 hat die Zahl der in der Schweiz tot aufgefundenen Babys deutlich abgenommen. Dass Babyklappen funktionieren hat sich übrigens auch im nahen Ausland gezeigt.

Während in Wimmis im Februar 2012 ein Neugeborenes tot aufgefunden wurde, wurde fast gleichentags im Spital Einsiedeln ein gesundes Neugeborenes ins Babyfenster gelegt.

Abgegebene, ausgesetzte oder getötete Babys in der Schweiz (1996-2010)



Das Babyfenster soll ein Hilfsangebot für extreme Situationen sein. Es soll helfen, eine Kindstötung oder Kindesaussetzung zu verhindern. Wenn sich eine Mutter in einer ausweglosen Lage befindet, hat sie mit dem Babyfenster die Möglichkeit, ihr Kind anonym in sichere Hände zu übergeben und sich nicht strafbar zu machen. Die Mutter oder der Vater des Kindes haben das Recht, bis zum Vollzug der Adoption das Kind zurückzufordern. Dies unter der Bedingung, dass die Mutter- oder Vaterschaft zweifelsfrei festgestellt werden konnte und die Voraussetzungen für eine Aufnahme des Kindes gegeben sind. Eine Adoption ist nach einem Jahr Pflege und Erziehung durch die künftigen Eltern möglich.

Es stünde dem Kanton Solothurn gut an, ein Babyfenster zu schaffen (z.B. im Areal des Bürgerspitals Solothurn). Bereits ein einziges gerettetes Baby wäre den Aufwand mehr als wert. Die Kosten für die Einrichtung eines Babyfensters sind zudem minim und könnten für den Kanton in Zusammenarbeit mit bekannten Stiftungen sogar ohne Kostenfolge realisiert werden.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

Nach der Einreichung des Vorstosses hat das Departement des Innern die Solothurner Spitäler AG (soH) gebeten, die Eröffnung eines Babyfensters zu prüfen.

Die soH und die Stiftung „Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind“ (SHMK) planen, spätestens per 1. Juni 2013 ein Babyfenster im Kantonsspital Olten (KSO) zu eröffnen. Die Wahl fiel auf den Standort Olten, da Olten eine besonders gute Anbindung an den überregionalen öffentlichen Verkehr hat und die Erreichbarkeit vom Bahnhof her sehr einfach ist. Zudem sind die baulichen Voraussetzungen im KSO ideal und der Aussenbereich ist noch im Bau, weshalb ohne hohe Kosten ein Zugang zum Babyfenster eingeplant und realisiert werden kann.

Das KSO erfüllt sämtliche Voraussetzungen, die von der SHMK für die Gewährung der Unterstützung vorgegeben werden, beispielsweise:

- Gynäkologie und Geburtshilfe sind im Haus.
- Die Zusage der vollen Unterstützung durch eine Pädiaaterin liegt vor und die Erreichbarkeit pädiatrischer Kompetenz rund um die Uhr ist zugesichert.
- Die enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) kann sichergestellt werden.
- Ein diskreter Zugang ohne Kameraüberwachung kann geschaffen werden.
- Der geschützte Schriftzug „Babyfenster“ kann verwendet werden, nicht nur am Fenster direkt, sondern auch bei den Wegweisern.

Die Investitionen, der Unterhalt sowie sämtliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abgabe und Pflege eines Kindes werden von der SHMK übernommen. Für die soH fallen im Zusammenhang mit dem Betrieb des Babyfensters keine nennenswerten Kosten an. Die soH hat die Eröffnung eines Babyfensters bereits eingeleitet.

4. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung.



Andreas Eng
Staatschreiber

Vorberatende Kommission

Sozial- und Gesundheitskommission

Verteiler

Departement des Innern, Gesundheitsamt
Amt für soziale Sicherheit
Solothurner Spitäler AG (soH)
Bau- und Justizdepartement
Hochbauamt
Aktuarin SOGEKO
Traktandenliste Kantonsrat
Parlamentsdienste